

HINWEISE

Die Einstellungen für Timer und Helligkeit wirken nur dann, wenn die Betriebsart Timer konfiguriert ist.

Sowohl Timer als auch Helligkeit können mit vordefinierten und mit individuellen Werten konfiguriert werden. Hierbei sind folgende Punkte zu beachten:

6.1 Timer Nachlaufzeit individuell

- Mit T4 Messung der individuellen Nachlaufzeit starten(*).
- Gewünschte Nachlaufzeit abwarten.
- Mit T4 Messung stoppen und die individuelle Nachlaufzeit dauerhaft abspeichern.

6.2 Helligkeit Schwellwert individuell

- Helligkeit Schwellwert auf 50 lx setzen → Ausgang schaltet nur bei sehr geringer Helligkeit automatisch ein.
- Helligkeit herstellen (> 50 lx), bei welcher der Ausgang einschalten soll.
- Mess-/Sendezyklus des eingelernten Sensors mindestens einmal abwarten → Sensor muss Messwert mindestens einmal gesendet haben.
- Unter Einstellung Helligkeit mit T4 den individuellen Helligkeitswert dauerhaft abspeichern (**).

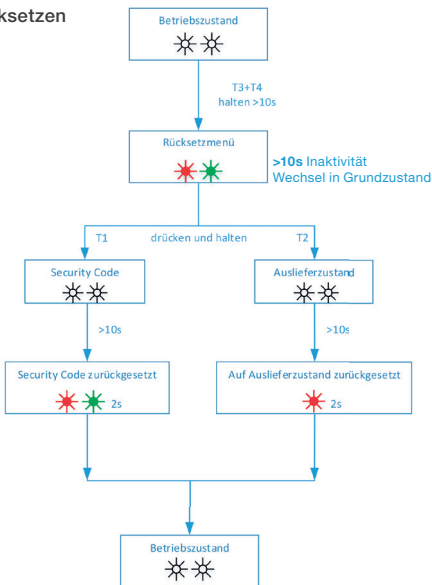
ACHTUNG

Die Mess-/Sendezyklen unterschiedlicher Sensoren unterscheiden sich deutlich, hierzu unbedingt die Herstellerangaben beachten!

Auslieferungszustand:

Betriebsart	Toggle
Timer Nachlaufzeit	5 Minuten
Helligkeit Schwellwert	80 Lux

7. Zurücksetzen



HINWEISE

Ein teilweises oder sogar komplettes Zurücksetzen sollte nur in begründeten Ausnahmefällen durchgeführt werden!

7.1 Zurücksetzen Security Code

- Ein beispielsweise bei der Installation gesetzter Objekt- oder Etagen spezifischer Security Code wird gelöscht.
- Es gilt ab sofort der auf dem Gerätefeld in Form eines EnOcean QR-Codes aufgedruckte Security Code.

7.2 Zurücksetzen in Auslieferungszustand

- Alle eingelernten Geräte werden aus der EnOcean Link-Tabelle gelöscht.

- Alle einstellbaren Parameter von OPUS BRIDGE – inklusive Betriebsart, Timer Nachlaufzeit, Helligkeit Schwellwert – werden auf ihre Auslieferungswerte zurückgesetzt
- OPUS BRIDGE muss komplett neu in eine vorhandene EnOcean Umgebung integriert werden. Hierzu ist unter Umständen – beispielsweise für Rauchwarnmelder und Zentralfunktionen – das OPUS Config App erforderlich.

8. Unterstützte Profile

Wandsender und Sensoren mit folgenden EnOcean Profilen können beim OPUS BRIDGE 1-Kanal-Beleuchtung wie folgt eingelernt werden:

EEP	Beschreibung EnOcean Equipment Profile (EEP)	Manuell	Config App
F6-02-01	Wippschalter mit 2 Wippen, für Lichtsteuerung Typ 1, unidirektional	✓	✓
F6-03-01	Wippschalter mit 4 Wippen, für Lichtsteuerung Typ 1, unidirektional	✓	✓
F6-05-02	Rauchwarnmelder, unidirektional	✗	✓
A5-07-01	Bewegungs-/Präsenzsensoren mit Spannungsüberwachung (PIR Type 1), unidirektional	✓	✓
A5-07-02	Bewegungs-/Präsenzsensoren mit Spannungsüberwachung (PIR Type 2), unidirektional	✓	✓
A5-07-03	Bewegungs-/Präsenzsensoren mit Spannungsüberwachung und Helligkeit, unidirektional, Messbereich Helligkeit 0 ... 1.000lx (10bit)	✓	✓
A5-08-01	Bewegungs-/Präsenzsensoren mit Temperatur und Helligkeit, unidirektional, Messbereich Helligkeit 0 ... 510lx (8bit)	✓	✓
A5-08-02	Bewegungs-/Präsenzsensoren mit Temperatur und Helligkeit, unidirektional, Messbereich Helligkeit 0 ... 1.020lx (8bit)	✓	✓
A5-08-03	Bewegungs-/Präsenzsensoren mit Temperatur und Helligkeit, unidirektional, Messbereich Helligkeit 0 ... 1.530lx (8bit)	✓	✓

OPUS BRIDGE 1-Kanal-Beleuchtung kann bei Smart Home Systemen unterschiedlichster Hersteller mit folgendem EEP eingelernt werden:

EEP	Beschreibung EnOcean Equipment Profile (EEP)	Manuell	Config App
D2-01-01	Elektronische Schalter und Dimmer, bidirektional; 2-Kanal Schalter mit lokaler Bedienung und ohne Energiemessung	✗	✓

9. Konformität

9.1 WEEE-Richtlinie 2012/19/EU: Elektro- und Elektronikaltgeräte

Nicht mehr benötigte Elektro- und Elektronikaltgeräte sind fachgerecht zu entsorgen und dürfen keinesfalls in den Haus- bzw. Restmüll gegeben werden. Die fachgerechte und gesetzeskonforme Entsorgung von Altgeräten obliegt generell dem Käufer.



9.2 CE-Konformität

Funkzulassung, EMV und Produktsicherheit entsprechend RED-Richtlinie 2014/53/EU, Elektronik entsprechend RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.



10. Kontaktinformationen

JÄGER DIREKT | Jäger Fischer GmbH & Co. KG
Opus Straße 1 | 64646 Heppenheim, Deutschland

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://support.myOPUS.eu>

Installations- und Bedienungsanleitung

OPUS®

Installations- und Bedienungsanleitung OPUS BRIDGE 1-Kanal-Beleuchtung

Artikel Nr. 563.010, 563.012

1. Produktbeschreibung

OPUS BRIDGE 1-Kanal-Beleuchtung ist ein elektronischer 1-Kanal-Unterputzschalter mit lokaler Bedienung und externem Eingang für Taster. Er integriert sich mit allen gängigen Schalterprogrammen und wird über zwei Serienwippen oder eine Flächenwippe lokal bedient. Die zuschaltbare Timer-Funktion mit frei wählbarer Verzögerungszeit erlaubt vielfältige Anwendungen der OPUS BRIDGE als direkten Ersatz eines herkömmlichen mechanischen Schalters.

Der integrierte EnOcean Funk erlaubt ein Schalten der OPUS BRIDGE über frei positionierbare EnOcean Wandsender und über drahtlose EnOcean Bewegungsmelder mit und ohne Helligkeitsmessung. In Kombination mit der Timer-Funktion und der frei einstellbaren Helligkeitsschaltswelle ermöglicht die OPUS BRIDGE eine vollständig automatisierte Lichtsteuerung. Die manuelle Konfiguration dazu ist auf den folgenden Seiten erläutert.

Zusätzlich unterstützt die OPUS BRIDGE über EnOcean Funk zentrale Schaltfunktionen, die Einbindung von drahtlosen Rauchwarnmeldern, Routing von Zentralfunktionen und die Integration in Smart Home Systeme unterschiedlichster Hersteller. Bei Bedarf kann ein 1-Level oder 2-Level EnOcean Repeater aktiviert werden. Konfiguriert werden diese erweiterten Funktionen drahtlos über die OPUS Config App, welche separat erhältlich ist.

1.1 Technische Daten

Spannung	230 V ~ 50 / 60 Hz
Schaltleistung	5 A, Einschaltstrom max. 80 A
Anschlussklemmen	1,5 mm² starrer Draht
Externer Eingang	230 V~
Umgebungsbedingungen	-10°C ... +50 °C max. 85% rH, nicht kondensierend
EnOcean Funk	868,3 MHz ASK
Schutzklasse	IP30



ACHTUNG – Gefahr eines Stromschlages!

Anschluss, Montage und Inbetriebnahme von OPUS BRIDGE darf nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen. Vor Installation ist die Anlage spannungsfrei zu schalten!

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

OPUS BRIDGE 1-Kanal-Beleuchtung dient dem direkten Schalten fest angeschlossener elektrischer Verbraucher mit einer Versorgungsspannung von 230 V~. Hierzu zählen insbesondere Beleuchtung und Belüftung, nicht jedoch elektrische Heizungen und Arbeitsmaschinen jeglicher Art und Steckdosen.

OPUS BRIDGE 1-Kanal-Beleuchtung wurde zum Einsatz im Haushalt und in ähnlichen ortsfesten Installationen entwickelt. Vor Installation ist die Eignung anhand der technischen Daten und den Einsatzbedingungen zu überprüfen.

OPUS BRIDGE 1-Kanal-Beleuchtung darf nicht eingesetzt werden in Verbindung mit lebenserhaltenden – den Geräten oder mit Verbrauchern, die zu Gefahren für Leib oder Leben von Menschen und Tieren oder zu Gefahren für Sachwerte führen können.

1.3 Gewährleistung

Die Gewährleistung erlischt, wenn OPUS BRIDGE 1-Kanal-Beleuchtung nicht entsprechend seines bestimmungsgemäßen Gebrauchs verwendet wird, wenn das Gehäuse geöffnet wird oder wenn sonstige Eingriffe am Gerät vorgenommen werden.

2. Produktinformationen

OPUS BRIDGE 1-Kanal-Beleuchtung bietet zwei unterschiedliche Betriebsarten, Toggle und Timer. Zwischen diesen beiden Betriebsarten kann durch manuelle Konfiguration gewechselt werden, siehe hierzu Seite 6: Betriebsart, Timer und Helligkeit einstellen.

Wird eine Flächenwippe auf den OPUS BRIDGE aufgesteckt, so erlaubt diese eine lokale Bedienung. Werden Serienwippen aufgesteckt, so erfolgt die lokale Bedienung über die rechte Serienwippe. Die linke Serienwippe verhält sich wie die Wippe eines Wandsenders.

2.1 Betriebsart Toggle

In der Betriebsart Toggle schaltet die Flächenwippe der OPUS BRIDGE den Ausgang um, von ein auf aus und von aus auf ein. Eingelernte Wippen von Wandsendern schalten den Ausgang ebenfalls um, die Schaltlogik ist identisch mit der lokalen Bedienung. Es ist unerheblich, ob die Flächenwippe / die Wippen der Wandsender oben oder unten betätigt werden. Ein am externen Eingang angeschlossener Taster schaltet den Ausgang mit jedem Tastendruck um, die Schaltlogik entspricht der lokalen Bedienung. Mehrere Taster am externen Eingang werden parallel geschaltet.

2.2 Betriebsart Timer

Die Flächenwippe steuert den integrierten Timer und dieser bestimmt den Schaltzustand des Ausgangs. Ist der Ausgang aus, so wird durch einen kurzen Tastendruck der Timer mit der eingestellten Nachlaufzeit gestartet und dieser schaltet den Ausgang ein. Ist der Ausgang ein, so wird der Timer neu gestartet. Eingelernte Wippen von Wandsendern steuern den integrierten Timer analog zur lokalen Bedienung. Es ist unerheblich, ob die Flächenwippe / die Wippen der Wandsender oben oder unten betätigt werden.

Ein am externen Eingang angeschlossener Taster steuert den integrierten Timer mit jedem Tastendruck, die Schaltlogik entspricht der lokalen Bedienung. Mehrere Taster am externen Eingang werden parallel geschaltet. Als Abschaltwarnung wird 30 Sekunden vor Ablauf des Timers der Ausgang für 0,5 Sekunden aus- und wieder eingeschaltet. Mit Ablauf des Timers schaltet der Ausgang aus.

Ein langer Tastendruck (>2s) der Flächenwippe, einer eingelernten Wippe eines Wandsenders oder eines externen Tasters aktiviert den Reinigungsmodus. Dabei wird der Timer auf eine extra lange Nachlaufzeit von 60 Minuten gesetzt und dies wird durch kurzes Aus- und wieder Einschalten des Ausgangs signalisiert. Im Reinigungsmodus wird ein Neustart des Timers blockiert und die Abschaltwarnung erfolgt vor Ablauf des Timers. Der Reinigungsmodus kann vorzeitig durch einen weiteren lange Tastendruck (>2s) verlassen werden, der Ausgang schaltet dann sofort aus.

Ist im OPUS BRIDGE 1-Kanal-Beleuchtung ein Bewegungs-/Präsenzsensoren eingelernt, so schaltet dieser bei Detektion von Bewegung den Ausgang ein, startet den Timer mit der eingestellten Nachlaufzeit und startet nachfolgend den Timer zyklisch immer wieder neu, solange er Präsenz erkennt. Liefert der Bewegungs-/Präsenzsensoren zusätzlich Messwerte für die Helligkeit, so wird bei der Detektion von Bewegung der Ausgang nur dann eingeschaltet, wenn der aktuellste Messwert die eingestellte Helligkeitsschwelle unterschreitet.

Sind mehrere Bewegungs-/Präsenzsensoren eingelernt, so verknüpft OPUS BRIDGE deren Bewegungs- und Präsenzinformationen mit einem „logischen und“ als Messwert für die Helligkeit wird jeweils der von allen Sensoren aktuellste übertragene Helligkeitswert verwendet. Die Mess- und Sendezyklen eingelernter Bewegungs-/Präsenzsensoren sind für eine zuverlässige Lichtsteuerung unbedingt zu beachten!

HINWEISE

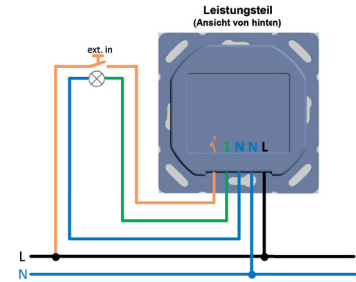
Der Ausgang kann manuell nur über den Reinigungsmodus und dessen vorzeitige Beendigung (2 x Betätigung >2s) abgeschaltet werden.

3. Produktbestandteile und elektrischer Anschluss

Der OPUS BRIDGE besteht aus einem in einer Unterputzdose zu installierenden Leistungsteil und einem Bedienteil, das im Zuge der Installation auf den Leistungsteil aufgesteckt wird. Der Leistungsteil enthält neben den Anschlussklemmen, den beiden Leistungsschaltern und dem externen Eingang auch die OPUS BRIDGE interne Stromversorgung. Das Bedienteil enthält die komplette Steuerlogik und realisiert über aufsteckbare Schalterwippen die lokale Bedienung. Der EnOcean Funk ist ebenfalls im Bedienteil integriert, die Antenne befindet sich damit außerhalb der Wand und OPUS BRIDGE bietet eine optimale Qualität der EnOcean Funkverbindungen.

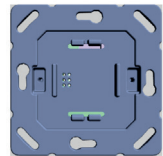
Der externe Eingang ermöglicht den direkten Anschluss eines 230 V Tasters (ext. in) mit Schließkontakt und damit das Schalten des Ausganges. Die Schaltlogik entspricht der lokalen Bedienung, OPUS BRIDGE reagiert dazu auf die steigende Flanke.

ACHTUNG – Gefahr eines Stromschlages!
Anschluss von OPUS BRIDGE darf nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen.



4. Installation und Inbetriebnahme

Schritt 1: Leistungsteil anschließen und in die Unterputzdose montieren.

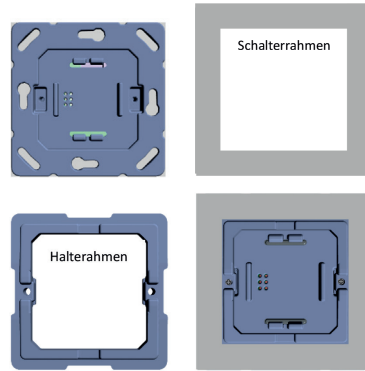


ACHTUNG – Optionale Schutzkappe!

Die im Lieferumfang enthaltene, aufsteckbare und transparente Schutzkappe dient zum Schutz des aktiven Gerätes vor Verschmutzung (Staub, Putz, Farbe, usw.) während der Rohbauphase. Die Schutzkappe sollte auf den installierten OPUS Bridge aufgesteckt werden, falls Schalterraahmen und Schalterwippen nicht montiert sind!

OPUS BRIDGE kann durch die Schutzkappe hindurch bedient werden.

Schritt 2: Schalterraahmen und Halterrahen auf Leistungsteil aufstecken und mit zwei Schrauben fixieren.

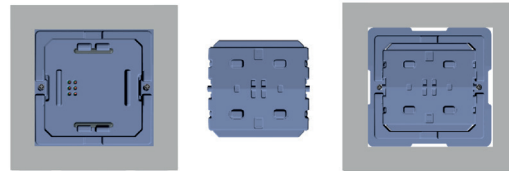


ACHTUNG – Schrauben Halterrahen!

Zur Fixierung von Schalter- und Halterrahen nur die mitgelieferten selbstschneidenden Schrauben verwenden.

Schrauben mit einem maximalen Drehmoment von 0,7 Nm anziehen. Ansonsten besteht Gefahr, dass Kunststoffteile beschädigt werden.

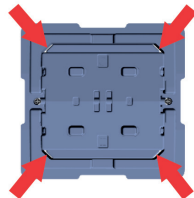
Schritt 3: Bedienteil auf Leistungsteil aufstecken.



ACHTUNG – Demontage Bedienteil!

Zur Demontage des Bedienteils einen Schraubendreher reihum an den Ecken ansetzen und das Bedienteil langsam und gleichmäßig heraushebeln.

Die elektrischen Anschlussstifte des Bedienteils dürfen nicht verbogen und nicht beschädigt werden!



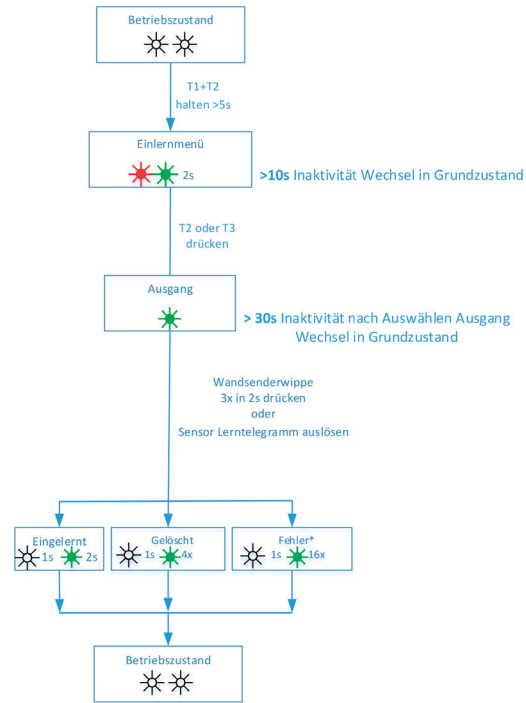
OPUS BRIDGE optional mit zusätzlichen EnOcean Geräten erweitern und individuell konfigurieren:

- Seite 5: Wandsender und Sensoren einlernen
- Seite 6: Betriebsart, Timer und Helligkeit einstellen

Schritt 4: Schalterwippe(n) passend zur lokalen Bedienung aufstecken:

Linke Serienwippe → Wandsender
Rechte Serienwippe → Ausgang
ODER Flächenwippe → Ausgang

5. Wandsender und Sensoren einlernen



HINWEISE

Eingelernte Sensoren und Wandsender werden in der EnOcean Link Tabelle dauerhaft gespeichert.

Zum Einlernen wird ein standardisiertes Verfahren verwendet:

- Ein nicht eingelerntes Gerät wird durch einen Einlern-Vorgang eingelernt → Ein Speicherplatz in der EnOcean Link Tabelle wird belegt.
- Ein eingelerntes Gerät wird durch einen nochmaligen Einlern-Vorgang gelöscht → Belegter Speicherplatz in der EnOcean Link Tabelle wird freigegeben.

Die EnOcean Link Tabelle bietet für einzulernende Geräte insgesamt 14 Speicherplätze. Bei Wandsendern wird die einzelne Wippe eingelernt, nicht das gesamte Gerät.

Beim Einlernen können folgende Situationen auftreten, die als Fehler(*) signalisiert werden:

- Das EnOcean Profil des einzulernenden Gerätes wird von OPUS BRIDGE nicht unterstützt → siehe Tabelle Seite 7.
- Der einzulernende Sensor benennt nicht sein eigenes EnOcean Profil (Einlernen Version 1, altes Verfahren) → Neuen Sensor verwenden oder alten Sensor über OPUS Config App eintragen.
- Die EnOcean Link Tabelle ist vollständig belegt → Nicht mehr benötigtes Gerät löschen oder OPUS BRIDGE auf Auslieferungszustand zurücksetzen.

6. Betriebsart, Timer und Helligkeit einstellen

